Newsletter des Deutsch-Polnischen Hauses

02.11.2026 13:09

Von Deutsch-Polnisches Haus <dph@stiftung-denkmal.de>

An erich.stichel@t-online.de <erich.stichel@t-online.de>

Online-Version anzeigen

DEUTSCH
POLNISCHES
HAUS

Liebe Freunde des Deutsch-Polnischen Hauses,
wir möchten Sie und Euch über **vergangene und kommende Veranstaltungen** informieren**.**

Vorschau: 8. November: Berlinski Tour: Auf den Spuren der Märzrevolution



Deutsch-polnische Geschichte Berlins entdecken!

Wussten Sie, wie eng die deutsch-polnische Geschichte während der Märzrevolution 1848 in Berlin miteinander verwoben war?

Kommen Sie mit auf unsere **„Berlinski Tour: Auf den Spuren der Märzrevolution“**! Die renommierte Schriftstellerin und Publizistin **Dorota Danielewicz** nimmt uns am **Sonntag, den 8. November 2026 von 11:00 bis 13:00** Uhr mit auf einen Stadtrundgang durch die Hauptstadt.

Die Führung ist kostenlos und findet in deutscher Sprache statt. Ein eigenes Smartphone und eigene Kopfhörer sind nötig.

Bitte hier anmelden.

Vorschau: 18. November: "Offene Fragen": Tu i tam – hier und dort: Von

biografischen Asymmetrien zur Kartografie von Beziehungen



Am **18. November von 17:30 bis 19:00** Uhr findet die sechste Ausgabe unserer Online-Reihe **"Offene Fragen: Deutsch-Polnische Verflechtungen und Asymmetrien"** statt. Dieses Mal begrüßen wir die Künstlerinnen **Simone Rueß** und **Karolina Wlazło-Malinowska** und ihr gemeinsames Projekt **"Tu i tam – hier und dort: Von biografischen Asymmetrien zur Kartografie von Beziehungen."** Es wird um den Versuch gehen, Beziehungen zwischen Menschen, Orten und Projekten im deutsch-polnischen Kontext wie eine Landkarte wahrnehmbar zu machen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Anmeldung hier.

Rückschau: 21. Oktober: "Offene Fragen": Deutsch-polnische Kulturarbeit an der Peripherie





Warum befasst man sich an der Peripherie fernab von Berlin oder Warschau überhaupt mit der Geschichte und Kultur des jeweils anderen Landes? Was sind die Herausforderungen, was für ein Publikum gibt es dafür lokal und vielleicht überregional, und warum soll man sich überhaupt in Düsseldorf mit polnischen und in Olsztyn mit deutschen Spuren befassen? Darüber diskutierten wir am 21. Oktober in der schon fünften Ausgabe unserer Online-Reihe „Offene Fragen: Deutsch-Polnische Verflechtungen und Asymmetrien“ mit **Kornelia Kurowska** (Stiftung Borussia, Olsztyn), **Dr. Sabine Grabowski** (Gerhart-Hauptmann-Haus, Düsseldorf) und **Marcel Krueger** (Schriftsteller, Redakteur und Übersetzer).

Einen ausführlichen Bericht finden Sie hier.

Rückschau: 8. Oktober: Das Deutsch-Polnische Haus unterwegs mit dem Kulturzug





Am **8. Oktober** war das Deutsch-Polnische Haus unterwegs mit dem **Kulturzug** von Berlin nach Warschau und stellte seine Arbeit vor. **Bozhena Kozakevych** und **Robert Parzer** hielten einen kurzen Vortrag und kamen mit dem Publikum ins Gespräch.

Danke für das Lesen - und gerne auch Teilen - dieses Newsletters.

Diese E-Mail wurde gesendet an erich.stichel@t-online.de

Diese E-Mail wurde gesendet an erich.stichel@t-online.de, können Sie sich hier abmelden.

Georgenstraße 23 10117 Berlin DE